



## Wochenaufenthalt

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Zivilstand:

AHV-Nummer:

Wochenaufenthalt in Uster ab/seit:

Adresse in der Gemeinde Uster

Adresse am Ort der Niederlassung

---

**1. Aus welchen Gründen wollen Sie sich zum Wochenaufenthalt in Uster anmelden bzw. Ihren Wochenaufenthalt hier beibehalten?**

**2. Aus welchen Gründen wollen Sie Ihren bisherigen Niederlassungs-Wohnort beibehalten?**

**3. In welcher Gemeinde bezahlen Sie die Staats- und Gemeindesteuern?**

**4. Welche persönlichen Beziehungen unterhalten Sie an Ihrem Niederlassungs-Wohnort?**

Andere:

**5. Welche persönlichen Beziehungen unterhalten Sie in Uster?**

Andere:

**6. Sofern Sie erwerbstätig sind:**

Arbeitgeber:

Arbeitsort:

Bei selbständiger Erwerbstätigkeit, Name und Standort des Betriebes:

**7. Sofern Sie in Ausbildung sind:**

Art der Ausbildung (bitte entsprechende Bestätigung beilegen: Studien-/Schulbestätigung, Kopie des Lehrvertrages o.ä.):

Ausbildungsort:

Voraussichtliche Dauer:

**8. Wie wohnen Sie in Uster?**

In Wohngemeinschaft mit

**9. Wie wohnen Sie an Ihrem Niederlassungs-Wohnort?**

In Wohngemeinschaft mit

**10. Wie oft kehren Sie an Ihren Niederlassungs-Wohnort zurück und verbringen da Ihre Freizeit?**

**11. Wie lange beabsichtigen Sie, sich in Uster aufzuhalten?**

unbefristet

voraussichtlich befristet bis

**12. Waren Sie schon in anderen Orten als Wochenaufenthalter/in gemeldet?**

Nein

Ja, in

von:

bis:

in

von:

bis:

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, das Formular wahrheitsgetreu und vollständig ausgefüllt zu haben<sup>1</sup>.

Ort, Datum

Unterschrift \_\_\_\_\_

Für allfällige Rückfragen bin ich erreichbar über Telefon-Nr.:

oder Email-Adresse:

<sup>1</sup> Mit diesem Fragebogen prüft die Gemeinde Uster, ob eine allfällige Melde- oder Steuerpflicht am Ort des Wochenaufenthaltes besteht. Gesetzliche Grundlagen der Datenbeschaffung sind § 6 des Gesetzes über das Meldewesen und die Einwohnerregister (MERG) vom 1. Januar 2016 sowie §§ 3 ff. des Steuergesetzes (StG) vom 8. Juni 1997 und § 29 der Verordnung zum Steuergesetz (StV) vom 1. April 1998.

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass Sie verpflichtet sind, die Fragen wahrheitsgemäss zu beantworten und dass Sie zum Nachweis Ihrer Angaben verpflichtet werden können (§ 6 MERG sowie §§ 132 ff. StG).

\_\_\_\_\_